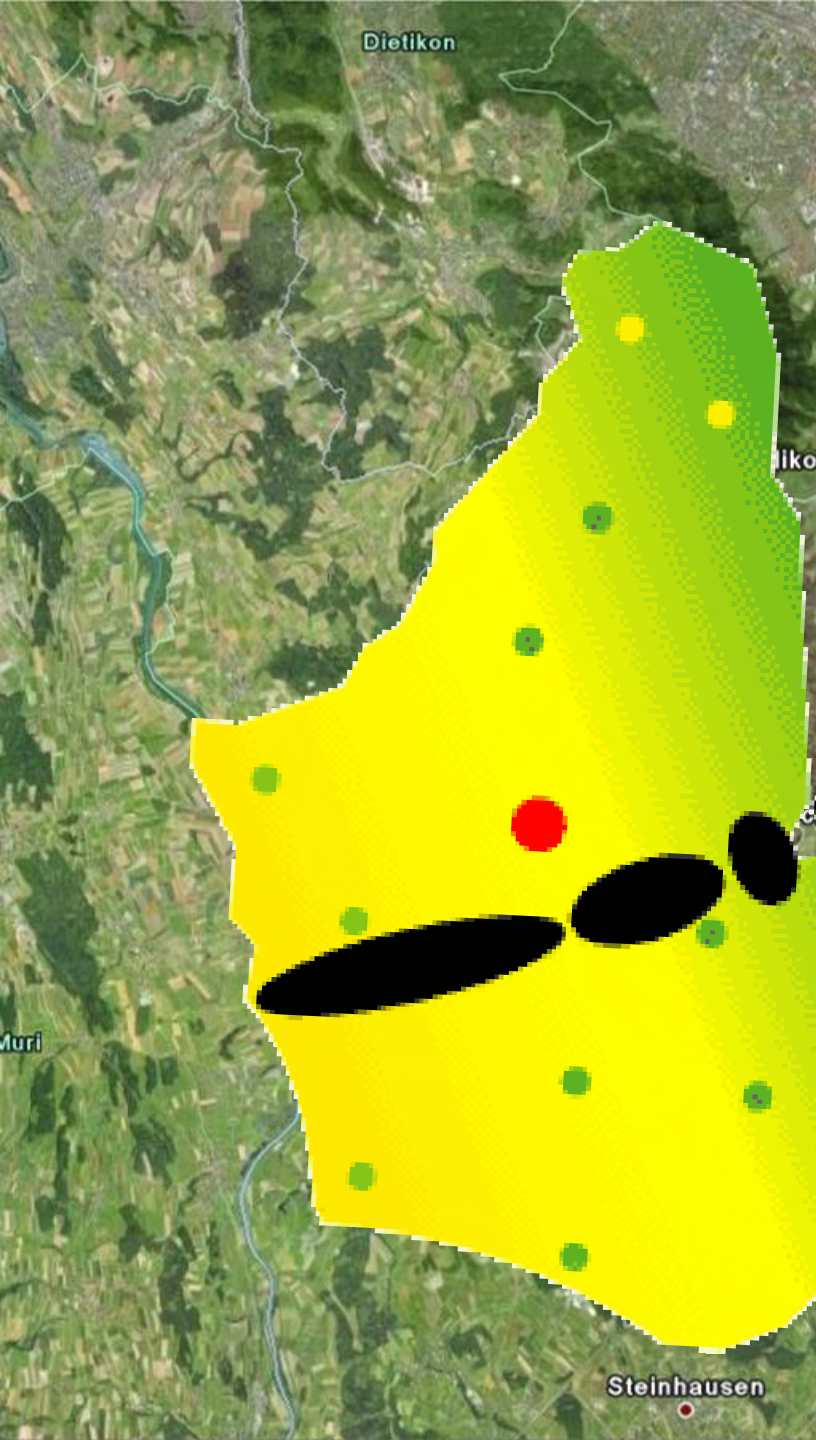




Erster Jahrestreff Schweizer Energieregionen

Herzlich willkommen im
Knouauer Amt - auf der Sonnenseite





Aeugst am Albis



Affoltern am Albis



Bonstetten



Hausen am Albis



Hedingen



Kappel am Albis



Knonau



Maschwanden



Mettmenstetten



Obfelden



Ottenbach



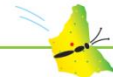
Rifferswil



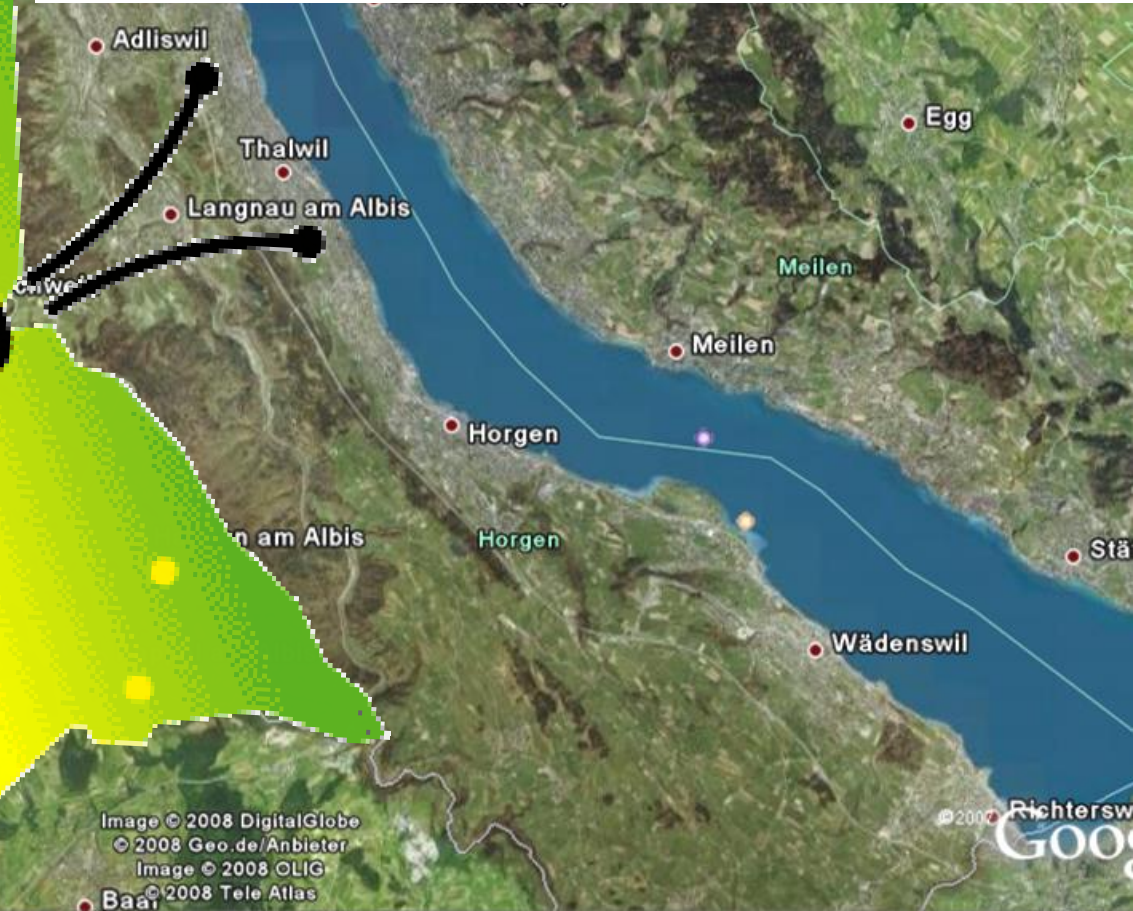
Stallikon



Wettswil am Albis



14 Gemeinden eine Region





Knonauer Amt auf der Sonnenseite des Albis

das sind

14 Gemeinden

**mit 636 bis 12'080 Einwohnern
von 377 ha bis 1'364 ha**

**53'531 Einwohner auf 11'308 ha
= <4,7 Einwohner/ha**



Das Knonauer Amt

Wirtschaftsverbände gelangen 2002 an Gemeinden. Man will kein zweites Limmattal werden.
Es drohe massive Zunahme der Siedlungsgebiete, ausgelöst durch A4.
Man will den Raum nicht zugebaut haben.

- **2003 Erarbeitung Leitbild** durch rd. 50 Exponenten aus allen Lagern der Region
- **Ende 2003 einstimmige Verabschiedung von Leitbild und Zielen**
- **2004 Koordinationsstelle der Standortförderung nimmt Arbeit auf**
Standortförderung (seit 2015 ein Verein) wird zur Hauptsache durch die Gemeinden alimentiert.
Überkommunale Projekte und Massnahmen werden vermehrt gemeinsam angepackt



Leitbild und Ziele

Das Knonaer Amt will:

- den ländlichen Raum im Ballungsraum erhalten - gleichzeitig
- Arbeitsplätze erhalten und schaffen,
- die lokale Wertschöpfung und Steuerertrag steigern,
- das regionale Gewerbe stärken.
- die Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Region stärken
→ „Wir-Gefühl“

Insgesamt will die Region

→ die hohe Wohn- und Lebensqualität im Knonaer Amt erhalten.



Schwerpunktprojekt

«EnergieRegion Knonaer Amt»

- 2008 Erkenntnis «passt zu 100% zu Leitbild/Zielen der Region»

Standortförderer → Bezirks-FDP → FDP-Vorstand bildet Arbeitsgruppe → Erste Massnahme:

- Potenzialstudie → Energiebedarf 2050 - Anteil Erneuerbare aus der Region

- 2009 Auftrag für Studie durch Arbeitsgruppe,

finanziert durch die Wirtschaftsverbände, Firmen und Standortförderung

- 2010 Präsentation der Resultate und Übergabe der Studie an die Gemeinden

Resultat: 80% des Energiebedarfs 2050 (ohne Verkehr)

kann durch Erneuerbare aus der Region gedeckt werden



2010

- Die «EnergieRegion Knonauer Amt»

wird von den Gemeinden als Schwerpunktprojekt
für eine nachhaltige Energie-Zukunft in die Standortförderung integriert

- Energiepolitische Bestandsaufnahme

nach Energiestadt durch alle Gemeinden





2013

- **Energieplan (Wärme) für alle Gemeinden**

von der Standortförderung als 1 regionales Projekt für alle Gemeinden durchgeführt. Er ist Behördenverbindlich und wird vom Zürcher Regierungsrat genehmigt.

- **Regionales Solarkataster**

wird im Oktober ins Netz gestellt. Flugdaten 10x10cm genau. Können zusätzlich als Planungsdaten von den Gemeinde-Ingenieuren genutzt werden (Orthophoto).





Um die herausfordernden Ziele zu erreichen, braucht es zahlreiche **Aktivitäten, Massnahmen, Projekte** von **Gemeinden, Wirtschaft und Privaten**

Beispiele (Auszug):

- Regionale Energie-Beratung für Immobilien-Besitzer (ab 2012, jeden Dienstag)
- Elektro-Mobile-Tage → 5 Veranstaltungen seit 2014
- «Tage der Sonne» **2018**: 10 Tage, 20 Partner, 54 Anlässe, 36 Medienbeiträge, >2'000 Besucher
- Wissens-Zentrum: **1.8.17-31.7.18** = 592 Kinder, 258 Erwachsene in 27 Kursen
 - Lehrerweiterbildung an der ZAL
 - Energie-Spielhaus → Solarspielauto >500 Bausätze abgesetzt
- private Solarstrom-Initiativen (Säulistrom, Solarbonstetten, Solarify)
- Stromeffizienz-Programm (Start Oktober 2014 für 3 Jahre) Ersatz Elektroboiler durch Wärmepumpen-Boiler + Ersetzen alter Umwälzpumpen durch verbrauchsarme neue
- Projekt «Energieeffizienz im Unternehmen»
Betriebe beraten und Massnahmen umsetzen, die 20% (bis 75%) Energiekosten einsparen

☞ und ... ganz wichtig: Kommunikation, Kommunikation, Kommunikation

Info-Anlässe, Material und regelmässig Beiträge in der regionalen Zeitung* zu Energie und Umwelt ,
→ 2017 = 128 red. Beiträge im reg. Anzeiger + 6 Beiträge in überregionalen Medien

**kommt 2a wöchentlich in alle Haushaltungen (40'000 LpN)*



Wo steht das Knonauer Amt heute?

Verbrauch aktuell

246,5 GWh	Strom (Wert 2016, Verbrauch pro Kopf 2010-16 = minus 13,7%)
480,2 GWh	Wärme (Zuwachs Energieleistung Erdsonden zu 100% enthalten)
726,7 GWh	Strom und Wärme total (Energieverbrauch 2010-2017 = minus 16,9%)

Produktion erneuerbarer Energien in der Region Knonauer Amt

14,0 GWh	Strom (12,0 GWh Sonne, 2 GWh Biogas)
103,3 GWh	Wärme (66,9 GWh Erdsonden, 33,4 Holz, 2 GWh Sonne, 1 GWh Biogas)
117,3 GWh*	Strom und Wärme total

* = + 81,3% gegenüber 2010 (ca. 64,7 GWh)



Anteil Erneuerbare aus der Region am Verbrauch

117,3 GWh = 16,1%* des aktuellen Energieverbrauchs

14,0 GWh	Strom = 5,7% (Sonne = 4,9%)
103,3 GWh	Wärme = 21,5%

Zum Vergleich:

Anteil Erneuerbare, ohne Wasser, in der ***Schweiz = 8,8%**
(Holz, Solar, Abfall, Erdwärme, Wind 2015)



Entwicklung

(seit 2010 – Werte 2016/17)

4,8-fache PV-Stromproduktion im Vergleich zu 2010.

Heute 12 GWh/a = 4,9% des Strombedarfs

(d.h. 70% über Schweizer Schnitt von 2,9%)

1,9-facher Deckungsgrad des Strom- und Wärmebedarfs
durch regional erneuerbar produzierte Energie im Vergleich zu 2010 -
heute 16,1% (2010: 8,4%)

2,2-fache Wärmeleistung der Erdsondenheizungen 2017 gegenüber 2010.

Stand 2016:

1,5-fache Minergiefläche pro Einwohner im Vergleich zum Kanton



Entwicklung

(seit 2010 – Werte 2016/17)

Gebäudesanierungen von 2010 bis 2017 wurden
740 Gesuche bewilligt und
total 5,55 Mio. Franken an die Gesuchsteller ausbezahlt.
Entspricht **Auftragsvolumen von mind. CHF 37 Mio** (5,3 Mio./Jahr).

... dann noch

807 MWh/a Stromeinsparung

dank Stromeffizienz-Programm (2014-17)

Auftragsvolumen fürs Gewerbe: 1,37 Mio. Franken.

.... und



.... so stimmte eine bürgerliche Region

Energie-Strategie 2050 –

Abstimmung Energiegesetz:

Alle 14 Gemeinden im Bezirk Affoltern sagen JA

(ausser den Städten Zürich und Winterthur einzige Region im Kanton Zürich)

13,5% mehr Ja-Stimmen als der Durchschnitt dieser Regionen.





Ziele

Ziele der EnergieRegion Knonauer Amt

gemäss Grundlagenpapier ENERGIE 2016 – 2050 des Forums «Energie-Umwelt»

Anteil Erneuerbare aus der Region am Gesamtverbrauch von 2050*

2020 = 23%

2035 = 63%

2050 = 85% (inkl. 100% Autos elektrisch)

*gemäss Referenz-Szenario Potenzialstudie



Das Projekt hilft, den hohen Wert des ländlichen Raumes im Ballungsgebiet zu erhalten

Mehr Arbeitsplätze, höhere Wertschöpfung für Gewerbe und Gemeinden, mehr Geld in der Region...

diese Auswirkungen helfen, die Qualität der Region und der Ämtler Landschaft zu wahren:

- die Zunahme der Siedlungsfläche kann besser gemeistert,
- der ländliche Raum und das vielfältige Naherholungsgebiet erhalten werden.

Dazu eine Aussage aus der Landschaftsstrategie des Bafu:

„Die Landschaftsqualität beeinflusst die Standortqualität“

„Die Landschaftsqualität ist deshalb in den Wertschöpfungsprozessen des Immobiliensektors wirtschaftlich ebenso relevant wie im Tourismus, in der Landwirtschaft, oder bei der Wahl von Firmenstandorten“.





Fazit

Das Projekt „EnergieRegion Knonauer Amt“
und die darin formulierten Ziele...

*tragen bei zu einer weiterhin
hohen Wohn- und Lebensqualität in der Region*

*Sie unterstützen eine
nachhaltige Entwicklung von
Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt.*





*Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit*

